

Das Radio-Feature	13. & 14.12.2019
Braunschweig, Radio Okerwelle	Ulrike Lykke Langer
<p>Das Feature wird gern als „Königsdisziplin“ des Radios bezeichnet. Hier kann alles zusammenkommen, was das Radio zu bieten hat: Reportage, Hörspielemente oder Klangkunst. Erzählt werden die non-fiktionalen Geschichten so, dass der Hörende darin wirklich eintauchen kann. Das Seminar ist eine Einladung, sich ans Radio-Feature heran zu tasten: sowohl theoretisch als auch praktisch. Wir werden zusammen in markante Features hineinhören, sie analysieren und dann natürlich selber mit dem Mikrofon losziehen, um am Ende ein Mini-Feature zu produzieren.</p>	
<p>Ulrike Lykke Langer arbeitet als Autorin und Regisseurin und Sprecherin für öffentlich-rechtliche Hörfunksender (u.a. MDR Kultur). Ihr Arbeitsschwerpunkt sind Radio-Feature und Radio-Beiträge. Sie hat Theaterwissenschaften und Journalistik studiert und lange am Theater gearbeitet, bevor sie zum Hörfunk gegangen ist. Gerade entsteht ihr Radio-Feature „Lass uns übers Sterben reden“ für MDR Kultur und den RBB.</p>	

Zielgruppe: Ehrenamtliche und hauptamtliche Mitarbeiter*innen der Bürgersender.

Anmeldeverfahren: Anmeldung zum Seminar bitte bis vier Wochen vor dem Seminartermin über den lokalen Bürgersender.

Seminarzeiten: (in der Regel) Freitag 11:00 Uhr bis 18:30 Uhr, Samstag 9:30 Uhr bis 17:00 Uhr

Rückfragen: Bernd Wolter, MedienWerkstatt Linden – mediacampus, Charlottenstraße 5, 30449 Hannover, Telefon: 0511 440500, Fax: 0511 453930, E-Mail: wolter@mediacampus.info

Hauptzielgruppe sind hauptamtliche und feste freie Mitarbeiter*innen in den Bürgersendern. Die Seminare sind bedingt offen für andere interessierte Programmaktive, zum Beispiel für Mitarbeiter*innen mit einem berufsqualifizierenden Motiv (Volontäre, Mediengestalter-Azubis und langfristige Praktikant*innen). Wer an mindestens drei Seminaren der Veranstaltungsreihe teilnimmt und einen befriedigenden selbstproduzierten Beitrag vorlegt, erhält ein Zertifikat. Die Teilnahme am Seminar ist kostenfrei. Reisekosten und Kosten für Unterkunft und Verpflegung sind von den Teilnehmer*innen und/oder den Bürgersendern zu tragen.